

N. 91.

Ein anderes.

Nimm Chamillen, meliloten, blüthen, raute, bachmünke, kummel, dill, anis, saamen, jedes 1. hand voll, waißen kleyen 3. hände voll, zerschneid, zerstoß, und fülle es in ein säckgen, solches siede in wein, und lege es auf den leib, laß es aber nicht kalt darauf werden.

N. 92.

Eine Salbe.

Nimm dachs- fuchs- schmalz, jedes 6. Loth, mastix- öl 4. Loth, spic- öl 1. Loth, zerlaß es, thue ein wenig eßig darzu, und schmiere es warm auf den leib.

N. 93.

Eine andere.

Nimm weiß lilien-öl 6. Loth, dill- Chamillen-öl, jedes 2. Loth, süß mandel-öl 12 Loth, gänse-enten-fett, jedes 2. Loth, ein wenig wachs, mache eine salbe daraus.

Das sieben und funffzigste Capitel.

Von Verstopfung des Leibs.

Verstehe hier nicht allein diejenige verstopfung, die etwann von einem hitzigen fieber, schwachen magen, brust- krankheiten und andern zuständen entsethet, sondern auch eine solche, die sonst gesunden leuten wiederfähret, wann sie etwann zu viel sitzen, und gar zu wenig trincken, oder aber aus nachlässigkeit die zeit des stuhlgangs übergehen.

Beede arten erfordern gute aussicht, dann wo man diese überhand nehmen läffet, erregen sie allerhand zufälle.

In krankheiten thut man am besten, wann der natur so gleich mit einem clystier geholffen wird. Kommt aber die verstopfung von einem verderbten magen her, so recommendire dir folgendes:

Innerlich.

N. 1.

Ein Pulver.

Nimm rhabarber präparirten weinstein, jedes ein halb Loth, cardobenedicten, krebs- augen, jedes 1. quintl. mache alles zum reinen pulver, und gebrauche allezeit eine halbe stund vor dem essen ein paar messer- spizen voll.

N. 2.

Ein anderes.

Nimm sennes- blätter 3. quintl. anis, fenchel, jedes ein halb quintl. zimmet 1. scrupel, rosen- zucker- taffelein, anderthalb Loth, cremor tartari, so viel des allen, nimm davon um schlaffens- zeit, morgens, und bey der mahlzeit mit dem ersten löffel suppe ein. *Velschius.*

N. 3.

N. 3. **Eine Latzwerg.**

Nimm frische pulpam cassia 3. Loth, cremor tartari ein halb Loth, nimm 8. tage nach einander einer castanien groß eine stunde vor der mittags mahlzzeit davon ein.

N. 4. **Eine andere.**

Nimm geriebene rhabarber 1. scrupel, kleine rosinen 2. löffel voll, is es auf einmahl, und nimm eine warme hühner-brühe darauf.

N. 5. **Præparirte Pflaumen.**

Nimm gedörte pflaumen 1. viertel pfund, manna 4. Loth, rosmarin 3. quintl. nelcken 1. quintl. koche es in wasser, biß die pflaumen weich werden, davon is 1. stunde vor jeder mahlzzeit 12. pflaumen, und thue ein trunck von der Brühe dazu.

N. 6. **Ein Saft.**

Nimm rosen-syrup, pfer-sichblüth-safft, jedes 2. Loth, jalap ein halb Loth, weremuth-saltz 1. scrupel. Davon nimm 1. guten löffel voll ein.

N. 7. **Ein Saft vor Kinder.**

Nimm hindläusft-syrup mit rhabarber pulp. passul. jedes 1. Loth, krebs-agen ein halb scrupel. *Eitmüller.*

N. 8. **Ein Trancf.**

Nimm sennes-blätter 12. Loth, rhabarber, sauerampff-wurzel, zimmet, muscaten-nuß, salbey-blätter, jedes 2. Loth, fenchel, anis, jedes anderthalb Loth, sauerdorn-beer, tamari-ken-rinde, jedes 1. Loth, nelcken, muscaten-blumen, jedes 1. quintl. wein 6. Kannen, laß es etliche tage stehen, hernach trincke morgens und abends ein wein-gläßgen davon.

N. 9. **Ein anderer.**

Koche genstten-blumen 1. hand voll in 1. nöffel bier zur helffte, und trincke es nüchtern warm.

N. 10. **Ein Syrup.**

Nimm sennes-blätter 1. pfund, engelsüß getreuate pflaumen, jedes 1. viertel pfund, sassa-parille 4. Loth, zimmet anderthalb loth, anis, rhabarber, tamari-ken-holtz, jedes 2. loth, ingber, 7. quintl. lerchen-schwamm, in ein büschlein gebunden, anderthalb loth, runde hohl-wurzel, pöonien-wurzel, jedes 5. quintl. lein, garten-seld-kämmel, jedes 1. loth, stoß und schneid alles klein, gieß 4. kannen wasser darauf, koche es zur helffte ein, thue darzu zucker 2. pfund, mache einen syrup daraus, und nimm davon 2. bis 3. löffel voll.

N. 11. **Ein eröffnend Mittel.**

Nimm damascener rosen-blätter 2. loth, zerschneid oder stoß sie klein, und nimm sie in einer warmen hühner-brühe ein.

- N. 12. Ein Trancf.
Siede brunnkresse in milch, und trincke sie.
- N. 13. Ein anderer.
Roche zwetschken mit viel butter, thue 3. finger voll sennes-blätter ohne stiele dazu, und trincke es.
- N. 14. Ein Oel vor Kinder.
Gieb den kindern 1. löffel voll süß mandel-öl in warmen bier ein.
- N. 15. Ein Pulver vor Kinder.
Gieb den kindern gestoffenen anis in mus ein.
- N. 16. Ein Trancf.
Nimm gras-färberröth, mannstreu, cappern, haubechel, wurzel, jedes ein halb loth, süßholz-wurzel, pappeln-eibisch, violen, bingel tag, und nacht kraut, jedes eine halbe hand voll, weinstein 3. quintlein, blaue violen, weisse rosenblätter, jedes 1. hand voll, anis, fenchel-saamen, jedes 3. quintlein, zwetschken N. 12. feigen N. 6. rosinen 4. loth, kochs in wasser, zuletzt thue darzu sennes-blätter 2. loth, presse es aus, und setze noch anbey, layierenden rosen-wilden saffran-syrup, jedes 2. loth. Thue alle 2. stunden ein laulich trancf gen davon.
- N. 17. Ein Saft.
Vermische gestoffene chamillen-blumen mit honig, und genieße es.
- N. 18. Ein anderes Mittel.
Iß öftters dürre pflaumen, klein geschabte weisse rüben, oder äpfel, und trinck die zwetschken, oder braunkohl-brühe.
- N. 19. Ein anderes.
Nimm baum-öl in warmen bier ein.
- N. 20. Ein anderes.
Laf 1. löffel voll klein geriebenen weinstein in fleisch-brühe sieden, und genieß dieselbe.
- N. 21. Ein Trancf.
Siede hundsunge in wein, und trinck ihn.
- N. 22. Ein Saft vor Kinder.
Gieb den kindern oft violen-saft ein.
- N. 23. Ein anderes Mittel.
Der saamen von käspappeln ist ein gutes mittel gegen die hartlebigkeit, wann du davon etliche tage lang ein paar messer-spitzen voll einnehmen wilst.
Noch sicherer gehest du, wann du nachts-zeit statt der rechten spels, einen ausgehohleten mit obigen saamen und gequetschten kleinen rosinen angefüllten, und in genugsamen baum-öl verdämpften apffel essen wilt,

Wann

Wann die verstopfung gar zu desperat, so nimm ein hand voll hühnerfedern, schneide sie klein, und esse sie auf butterbrod: Oder nimm fennesblätter 3. quintlein, salpeter ein halb quintlein, glesse darüber ein trinckglas voll frisches brunnenwasser, laß es über nacht stehen, seyhe es durch, und trinckes auf einmahl.

Ein von alaub gemacht und in baumöl gedunctes stuhlzapffgen bringe geschwinde öffnung.

In der diät recommendire erweichend und leicht nährende speisen, in gleichen offtmahlig und genugsames trincken, dann wann der leib auf solche weise zur genüge angefeuchtet wird, hat man sich vor hartnäckigter verstopfung nicht zu fürchten.

Neusserlich.

N. 24.

Ein Clystier.

Nimm eßig und wasser, jedes 6. löffel voll, nußöl, honig, jedes 1. viertel pfund, mische und applicire es. Fouquet.

N. 25.

Ein anderes.

Nimm milch 1. nöffel, frisch eydotter N. 1. braunen zuckerkant, oder thomaszucker 4. Loth.

N. 26.

Ein anderes.

Koche etliche beine von einem schöpsenoder kalbeshaß in 3. nöffel rein wasser, schäume es, thue dazu fenchel-peterfilienwurzel, jedes 1. Loth, chamillen, pappeln, jedes 1. hand voll, koche es zur helffte ein, seige es durch, thue zu 3. quartiergen braunen zuckercant, leinsaamenöl, jedes 4. Loth, applicire es.

N. 27.

Noch ein anders.

Nimm kleine rosinen anderthalb pfund, koche sie in kalb fleischsuppe, seige und drücke es durch ein tuch.

N. 28.

Ein anders vor Kinder.

Nimm wilde pappeln, eibischwurzkraut, bingelkraut, mauerkraut, jedes 1. hand voll, eibischwurzel, liebstöckelwurzel, jedes ein halb Loth, hollunderblüthen, chamillen, jedes 1. hämpffelgen, lein-saamen 3. quintl. koche es in 2. kannen wasser, thue zu ein halb nöffel stein-salz ein halb quintlein, leinöl 1. Loth, eydotter N. 1. Bräuner.

N. 29.

Eine Salbe.

Nimm honig, ungesalzene butter, jedes 1. Loth, rinds-galle ein halb Loth, aloë 1. quintl. schmiere den leib damit. Bräuner.

N. 30.

Eine andere.

Nimm frisch süß mandelöl, gänsefett, mayenbutter, eibischwurzsälblein, jedes

jedes

Jedes 4. Loth, coloquinten 16. gran, salz ein halb scrupel, spec. hieræ 1. scrupel, diagryd 4. gran, bestreich den nabel damit.

N. 31.

Eine Salbe.

Bestreich den unterleib und den nabel fleißig mit gänse-fett, warm, und lege warme blau lohl-blätter darauf.

N. 32.

Vor Kinder, wann sie bareleibig sind.

Nimm gestossene aloë 2. quintil, oxsen-galle ein halb Loth, honig, ungesalzene butter, jedes 1. Loth, mache ein dünn salbgen daraus, und streich es auf den nabel.

N. 33.

Ein Clystier vor Kinder.

Nimm fleisch-brühe 6. Loth, baum-öl, oder ungesalzene butter 1. Loth, zucker ein halb quintlein.

N. 34.

Ein Baad.

Nimm violen-blumen, Chamillen, pappeln, eibisch-kraut, jedes 1. hand voll, eibisch-wurzel 2. Loth, koche es in wasser zu einem baade.

N. 35.

Ein Umschlag oder Zäpffgen vor schwangere Weiber.

Nimm Keller-eselgen ein halb Loth, lege sie in 1. viertel pfund blau violen-öl etliche tage bis sie sterben, setze es an die sonne, neße tüchlein darein, und lege sie an den hintern, oder beschmiere ein zäpffgen damit, und applicire es.

N. 36.

Ein Zäpffgen vor Kinder.

Nimm honig 1. löffel voll, salz 1. messerspiße, laß es kochen bis es braun wird, schütte es auf einen teller, der mit butter bestrichen, wann es kalt wird, mache zäpffgen daraus.

N. 37.

Ein anderes.

Mache mit weissen mehl, salz und wasser ein zäpffgen.

N. 38.

Ein Clystier vor Kinder.

Nimm dünnen gersten-schleim 6. Loth, Chamillen- und dill-öl, jedes 2. Loth, mische es.

N. 39.

Ein Drey.

Nimm frische schaaf-lorbern, und lege sie als ein brey auf den leib.

Das acht und funffzigste Capitel.

Vom Durchbruch.

Der durchbruch ist an sich etwas unschädliches, wann er nicht zu lang anhält, wie dann viele leute im frühling und herbst zeit dergleichen durchbruch bekommen, und sich ganz wohl darauf befinden,

Dergle: